Hygienekonzept des Schützenvereins XXXXXXXXXXXXX

zur Durchführung von Rundenkämpfen nach der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und der Rundenkampfordnung des Schützenverband Saar

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 26.09.2020 werden die Wettbewerbe im olympischen Sportschiessen des Schützenverbandes Saar (Mitglied des Deutschen Schützenbundes und Olympischer Fachverband) aufgenommen.

Der Schützenverein XXXXXXXXXXXXX nimmt mit XX Mannschaften an den Wettbewerben teil:

XX Mannschaften Luftgewehr, XX Mannschaften Luftpistole, XX Mannschaften Sportpistole, XX Mannschaften XXXX.

Es handelt sich in allen Disziplinen um statischen Nichtkontaktsport ohne große Körperbewegung. Die Rückverfolgung aller Teilnehmer eines Wettkampfes ist aufgrund der zwingend auszufüllenden Meldezettel problemlos möglich.

Grundsätzlich werden alle anreisenden Vereine darüber informiert, dass nur mit den startenden Schützen angereist werden soll. Zuschauer sind bei den Wettkämpfen nicht gestattet.

Um den Vorgaben der geltenden Rechtsverordnungen im Saarland zu entsprechen, legt der der Schützenverein XXXXXXXXXX folgendes Hygienekonzept vor:

Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole:

Örtliche Gegebenheiten:

es steht ein Druckluftwaffenstand mit XX Ständen zur Verfügung.

Die einzelnen Schützenpositionen stehen XX m auseinander.

Hinter den Schützen steht ein Platz von XX m zur Verfügung, hinter den Schützen sind Fenster die geöffnet werden können. Des Weiteren sind folgende Möglichkeiten der Frischluftzufuhr vorhanden: eine Tür mit direkter Verbindung zu einer Außentür, eine Lüftungsanlage….

Es stehen XX Umkleideräume zur Verfügung.

In der Landesliga Luftpistole und Luftgewehr kommen die Gastschützen mit 5 Personen, in allen anderen Disziplinen und Klassen in der Regel mit 3 bis 4 Personen.

Für die Durchführung der Wettkämpfe gilt folgendes:

1.) die Heim- und Gastschützen betreten das Schützenhaus mit Mund-Nasenmaske (MN), führen eine Handdesinfektion durch (Mittel wird vom Verein zur Verfügung gestellt) und suchen die Ihnen zugewiesenen Umkleidekabinen auf.

2.) die Umkleidekabinen weisen ausreichend Platz auf, die einzelnen Plätze für die Schützen stehen XX m auseinander.

3.) die Formalitäten (Anmelden der Mannschaften, Ausfüllen der Rundenkampfzettel) finden in der Gaststätte des Schützenhauses statt. Die Formalitäten werden von einem Vertreter des Gastvereins und einem Vertreter des Heimvereins mit MN durchgeführt.

4.) nach Umziehen der Schützen (nur erforderlich bei Luftgewehr) betreten die Schützen nach persönlichem Aufruf durch die Standaufsicht nacheinander den Schießstand und belegen den Schützenstand beginnend von dem der Eingangstür am weitesten entfernten Stand bis zum Tür nächsten Stand am Schluss.

5.) alle Fenster und Türen sind bei Betreten des Standes und während des Wettkampfes geöffnet, die Lüftungsanlage ist eingeschaltet. Während des Wettbewerbes (Dauer max. 75 Minuten) können die Schützen die MN ablegen.

6.) Sollte ein Schütze während des Wettbewerbes die Anlage verlassen müssen (z.B. Toilettengang) ist die MN anzulegen.

7.) nach Beendigung des Wettbewerbes warten die Schützen auf Stühlen hinter Ihrem Stand bis alle Schützen den WK beendet haben. Dann wird der Stand beginnend von dem der Eingangstür nächsten Stand bis zum der Tür entferntesten Stand verlassen, wobei Heim und Gastschützen direkt in Ihre Umkleidekabinen gehen. Dabei ist MN zu tragen.

8.) Bei der Auswertung in der Gaststätte können alle Schützen anwesend sein, wobei der Heimverein dafür Sorge trägt, dass ausreichend Abstand zwischen den Sitzplätzen gewährleistet ist. Falls ein Getränkeverkauf stattfindet, organisiert der Heimverein hierfür eine Bedienung mit MN. Vor Betreten der Gaststätte haben die Anwesenden Schützen eine Handdesinfektion durchzuführen.

9.) Die Standaufsicht desinfiziert nach dem Wettkampf die einzelnen Schießstände/Zuganlagen mit geeigneten Materialien, die der Schützenverein XXXXXXX zur Verfügung stellt. Des Weiteren ist nach Abreise der Gastschützen die Gaststätte zu desinfizieren.

Disziplin Sportpistole

Örtliche Gegebenheit: es steht eine 25 m Sportpistolenanlage mit 5 Ständen zur Verfügung. Die Schützen stehen XX m auseinander, des Weiteren ist zwischen den einzelnen Ständen eine Abtrennung aus Kunststoff vorhanden. Weiter ist die Schiessanlage eine Freiluftanlage / mit einer Lüftung ausgerüstet, die Luft vom Rücken des Schützen in Richtung Scheiben vom Schützen wegdrückt.

In der Regel schießen hier jeweils vier Heim- und Gastschützen (mindestens 3 pro Verein sind vorgeschrieben), so dass in jedem Fall zwei Durchgänge durchzuführen sind.

Insofern gelten annähernd die gleichen Regelungen wie oben genannt:

1.) die Heim- und Gastschützen betreten das Schützenhaus mit Mund-Nasenmaske (MN), führen eine Handdesinfektion durch (Mittel wird vom Verein zur Verfügung gestellt) und suchen die Ihnen zugewiesenen Umkleidekabinen aus.

2.) die Umkleidekabinen weisen ausreichend Platz auf, die einzelnen Plätze für die Schützen stehen XX m auseinander.

3.) die Formalitäten (Anmelden der Mannschaften, Ausfüllen der Rundenkampfzettel) finden in der Gaststätte des Schützenhauses statt. Die Formalitäten werden von einem Vertreter des Gastvereins und einem Vertreter des Heimvereins mit MN durchgeführt.

4.) nach Umziehen der Schützen betreten die Schützen nach persönlichem Aufruf durch die Standaufsicht nacheinander den Schießstand und belegen den Schützenstand beginnend von dem der Eingangstür am weitesten entfernten Stand bis zum Tür nächsten Stand am Schluss.

5.) die Lüftung ist 15 Minuten vor Schiessbeginn einzuschalten und während des kompletten Wettbewerbes an zu lassen.

6.) Sollte ein Schütze während des Wettbewerbes die Anlage verlassen müssen (z.B. Toilettengang), ist die MN anzulegen.

7.) nach Beendigung des Wettbewerbes warten die Schützen an Ihrem Stand, bis alle Schützen den WK beendet haben. Dann wird der Stand beginnend vom türnächsten Stand zum Tür entferntesten Stand mit MN verlassen, wobei Heim und Gastschützen direkt in Ihre Umkleidekabinen gehen. Dabei ist MN zu tragen.

8.) Die Auswertung erfolgt in der Disziplin Duell direkt auf der Schießbahn. Dafür gehen zwei Schützen - ein Vertreter des Heimvereins und ein Vertreter des Gastvereins nach einer Wartezeit nach letztem Schuss von zwei Minuten mit MN zu den Scheiben, werten diese aus und gehen dann wieder an die Schützenstände.

Die Auswertung Präzision erfolgt wie in Punkt 8 Druckluft.

9.) Die Standaufsicht desinfiziert nach dem Wettkampf die einzelnen Schießstände mit geeigneten Materialien, die der Schützenverein XXXXXXXXXX zur Verfügung stellt. Des Weiteren ist nach Abreise der Gastschützen die Gaststätte zu desinfizieren.

Wir beantragen die Genehmigung des Konzeptes und stehen bei weiteren Fragen gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand